

# Tausende starten in die Fest-Saison



Der Landkreis Wunsiedel glückte am Pfingstwochenende einem großen Festplatz. Tausende starteten in Lorenzreuth, Schönbrunn, Arzberg oder Röslau in die neue Fest-Saison. Unser Bild entstand beim Brauereihoffest in Schönbrunn. Dort feierten Menschenmassen zwei Tage lang ausgelassen.

Foto: Hannes Bessermann

Lokaltell



**2.** Brauereihoffest in Schönbrunn: Stimmung wie beim Oktoberfest herrschte beim Brauereihoffest, wo Hunderte auf Einladung von Richard und Jürgen Hopf (Mitte) zur Musik der Bands und bei buntem Programm fröhlich feierten. Mehr Bilder gibt es unter [www.frankenpost.de](http://www.frankenpost.de) im Internet. Fotos (2): Hannes Bessermann

## Zwei Tage Spektakel pur mit Musik und Motoren

Es ist das erste große Frühlingsfest im Mai und das „Mekka“ der Unterhaltung: Und wieder pilgerten die Massen zum Brauereihoffest der Firma Lang-Bräu in Schönbrunn. Was der „Bräu“ Jürgen Hopf mit seinen Helfern auf die Beine stellte und seinen Gästen bot, war beeindruckend. Fast auf jeden Bewohner von Schönbrunn kamen an den beiden Tagen nochmals etwa zehn Gäste. Schon von weitem sichtbar, besonders gut von der Luisenburg und von der oberhalb von Schönbrunn vorbeiführenden Bundesstraße 303, war die bunt illuminierte Brauerei. Laserstrahlen und blaues, lila und abwechselnd rotes Licht zeigten Gästen

den Weg. Und in 22 Metern Höhe auf dem Dach der Brauerei stand der größte beleuchtete Maßkrug Oberfrankens. Für das Brauereihoffest in Schönbrunn, das alle zwei Jahre stattfindet, waren fast drei Wochen an Vorbereitungen nötig, bis das erste Fass mit dem süßigen Festbier am Samstag um 17 Uhr angezapft wurde. Bis um 1 Uhr in der Nacht heizten die „Gipfelstürmer“ aus Regensburg die Stimmung im voll gefüllten Festzelt mit 2000 Sitzplätzen an. Wer keinen Platz mehr fand, konnte draußen vor dem Zelt das Geschehen auf einer Videoleinwand verfolgen. Die Zuschauer im Freien saßen unter einem künstlichen Him-

mel, in Szene gesetzt von einer Laser-Live-Show. Wer sich noch weiter vergnügen wollte, versuchte sich einen Platz im immer völlig überfüllten Disco-Barzelt zu erkämpfen. Für Familienfreundlichkeit und für die Unterhaltung der jüngsten Besucher sorgten eine acht Meter hohe Riesenrutsche und ein Kinderkarussell. Zum Frühschoppen am Sonntag spielte die Birkel-Brass-Band aus Schönbrunn und anschließend eine Blaskapelle aus dem Schwarzwald. Die 32 jungen Musiker brauchten für ihre Musik weder Verstärker noch Lautsprecher. Das nächste Event, das die Besucher im großen Festzelt begeisterte, war der Auftritt eines Hele-

ne-Fischer-Doubles. Mit Tanz und Musik ging es „Atemlos durch den Nachmittag“. Der absolute Höhepunkt am Sonntagnachmittag, auf den viele mit Spannung warteten, war ein Motocross-Parcours auf einer Wiese unterhalb des Festplatzes. Weithin hörbar eingeleitet durch die Böllerschützen aus Wunsiedel, Brand bei Marktredwitz und aus Lochbühl, ließ es sich Jürgen Hopf nicht nehmen, die ersten Runden in einem alten Auto, das für Motocross umfunktioniert war, zu absolvieren. Natürlich war das ein lautstarkes Spektakel mit viel aufgewirbeltem Staub. Es war nicht leicht für ihn, die engen Kurven zu meistern, aber er schaffte

es. Danach zeigten aber die jungen Motocross-Profis des MSC Höchstädt was sie drauf haben, bevor auch die Gäste des Brauereihoffestes sich auf die Strecke begeben durften. Am Sonntagabend zeigte die urige Weißwurst-Kombo „D'Rebell'n“ aus der Oberpfalz ihr musikalisches Können. Frontmann und Sänger Matthias Bögerl mischte sich dabei gern unter tanzende Publikum. Zum Abschluss gab es für jeden Besucher, der am Sonntagabend dem Fest bis zum Schluss die Treue gehalten hatte, eine Wunderkerze. Der „Bräu“ bedankte sich bei allen Freunden und Gönnern, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben. *Hannes Bessermann*